

## NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Herne

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf **Herne**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

### Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	166.924	16,2	21,6
Dezember 2014:	154.608	15,8	22,1

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 148.620

Die Bevölkerung von **Herne** ist in den letzten Jahren bei einem sinkenden Anteil junger Menschen zurückgegangen. Es wird ein weiterer Bevölkerungsrückgang erwartet. Im Vergleich zum Land NRW leben in Herne weniger Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

### Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung in Herne)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	79.000	7.000	10.000	51.000	21.000
2014	67.000	6.000	11.000	49.000	-

Der Anteil der **Herner** Bevölkerung mit Meister- und Technikerabschluss ist gesunken. Die Anzahl der Hochschulabschlüsse ist gestiegen. Zugleich ist aber auch der Anteil der Personen ohne jeden Ausbildungsabschluss gesunken. Der Herner Trend bei allen Bildungsabschlüssen und die positive Entwicklung bei Personen ohne Abschluss entsprechen insgesamt dem von NRW.

### Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	3.137 Milliarden	52.367
2012	3.455 Milliarden	54.461

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP stieg in **Herne** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise, liegt aber damit immer noch weit unter Landesdurchschnitt.

### Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	26,5	73,3
2012	25,4	74,6

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung ging in **Herne** zurück, während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung gestiegen ist. In Herne ist der Anteil des Dienstleistungssektors höher als in NRW.

### Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	51	13.031	17	3
Dezember 2014	46	8.707	19	2

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden auch die Anzahl der Beschäftigten gingen in **Herne** wie im Landestrend zurück.

### Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	95.882.000	2013	60.517.000
------	------------	------	------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe in **Herne** sind stark zurückgegangen, während in NRW die Investitionen im Produzierenden Gewerbe nicht ganz so stark rückläufig sind.

### Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	85.180 Wohnungen	2014	83.490 Wohnungen
------	------------------	------	------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	70 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	143 neue Wohnungen fertig gestellt
------	-----------------------------------	------	------------------------------------

Der Wohnungsbestand in **Herne** sank in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 1.690 Wohnungen. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender ist fraglich, ob der Wohnungsbestand ausreicht. Wie in NRW insgesamt ist auch in Herne die Anzahl der fertig gestellten Neubauten gestiegen.